



Curriculum Vitae Prof. Dr. Hans J. Schlitt



Name: Hans Jürgen Schlitt

Geboren: 26. Mai 1961

Forschungsschwerpunkte: Viszeralchirurgie, Chirurgische Onkologie, Organtransplantation, Leberchirurgie, Bauchspeicheldrüsenchirurgie

Hans J. Schlitt ist Chirurg und arbeitet v.a. auf dem Gebiet der Chirurgischen Onkologie, der Transplantationschirurgie sowie der Chirurgie der Leber und Bauchspeicheldrüse.

Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2003 Lehrstuhl für Chirurgie, Universität Regensburg, und Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie, Universitätsklinikum Regensburg (UKR)
- 2002 - 2003 Chairman und Director, Upper Gastrointestinal and Transplantation Surgery, University of Sydney, Sydney, Australien
- 1999 Apl. Professor, Medizinische Hochschule Hannover
- 1994 - 2002 Oberarzt an der Klinik für Viszeral- und Transplantationschirurgie, Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
- 1994 Habilitation an der Medizinischen Hochschule Hannover
- 1986 Promotion zum Dr. med. an der Universität Würzburg
- 1980 - 1986 Studium an der Universität Würzburg

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

- seit 2005 Mitglied des Geschäftsführenden Präsidiums und Referatsleiter Viszeralchirurgie, Berufsverband der Deutschen Chirurgen

- seit 2005 Vorsitzender der Fachkommission Chirurgie/Orthopädie, Bayerische Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung
- seit 2004 Ausschuss-Mitglied der Vereinigung Bayerischer Chirurgen
- 2007 - 2017 Mitglied im Beirat der Gesellschaft für Gastroenterologie in Bayern
- 2011 - 2013 Vorsitzender der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft Transplantation
- 2009 - 2013 Stellv. Vorsitzender der Chirurgischen AG Leber/Gallenwege/Pankreas
- 2007 - 2013 Stellv. Vorsitzender der Chirurgischen AG Transplantation (CAT) der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- 2011 Vorsitzender der Gesellschaft für Gastroenterologie in Bayern
- 2011 Präsident der Deutschen Arbeitsgemeinschaft zum Studium der Leber
- 2010 - 2011 Mitglied der Bundesfachgruppe Lebertransplantation und Lebendspende, AQUA-Institut
- 2009 - 2011 Vorsitzender der Organkommission Leber der Deutschen Transplantationsgesellschaft
- 2009 - 2011 Prodekan der Fakultät für Medizin, Universität Regensburg
- 2007 - 2011 Schatzmeister der European Society for Organ Transplantation
- 2005 - 2010 Stellv. Vorsitzender der Deutschen Transplantationsgesellschaft
- 2005 - 2007 Council Member der European Society for Organ Transplantation
- 2005 - 2006 Vorsitzender der Vereinigung Bayerischer Chirurgen

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

- seit 2010 Sprecher der DFG-Klinischen Forschergruppe 243 „Early determinants of late transplant outcome (ELITE)“
- 2010 - 2014 DFG-Projekt „Comparing the early immunological responses of liver transplant recipients treated under a bottom-up immunosuppressive regimen utilising either CsA or Everolimus“
- 2006 - 2014 DFG-Projekt „Use of Monocyte-Derived Cells to Control Autoimmune Reactions in Patients with Chronic Inflammatory Bowel Disease“
- 1992 - 2003 DFG-Projekt „Induktion zentraler und peripherer Transplantattoleranz durch alloantigen-exprimierende hämatopoetische Zellen“
- 1992 - 2002 Sekretär des DFG-Sonderforschungsbereichs 265 „Immunreaktionen und Pathomechanismen bei Organtransplantation“

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

seit 2011	Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
seit 2007	Ehrenmitglied der Jordanian Surgical Society
2002	Forschungspreis der Deutschen Arbeitsgemeinschaft zum Studium der Leber
2000	Sir Hans Krebs-Preis für medizinische Grundlagenforschung der Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover
2000	Von Langenbeck-Preis der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
2000	Ehrenprofessur an der Staatlichen Medizinischen Akademie Kirow, Russland
1999	Rudolf Schoen-Preis für klinische Forschung
1994	Forschungspreis der Deutschen Transplantationsgesellschaft
1994	Young Investigators' Award der Transplantation Society
1988	Josef Schneider-Preis der Universität Würzburg

Forschungsschwerpunkte

Hans J. Schlitt arbeitet auf dem Gebiet der Tumorchirurgie, Transplantationschirurgie sowie Chirurgie der Leber und Bauchspeicheldrüse. Er hat wegweisende wissenschaftliche Arbeiten in den Bereichen Transplantationsimmunologie, Leber- und Pankreaschirurgie sowie zu Fragestellungen der molekularen Onkologie publiziert. Er ist Sprecher einer DFG-Forschergruppe zum Thema Organtransplantation, Leiter multipler klinischer Studien sowie Initiator von zahlreichen Forschungsprojekten.

Das besondere Engagement von Hans J. Schlitt gilt translationaler Forschung. Er hat beispielsweise eine Methode entwickelt, mit der sich bisher nicht operable sehr große Lebertumore oder mehrere verteilte Tumorknoten erstmals operativ entfernen lassen. Dies gilt als ein Durchbruch bei der Behandlung von Lebertumoren.